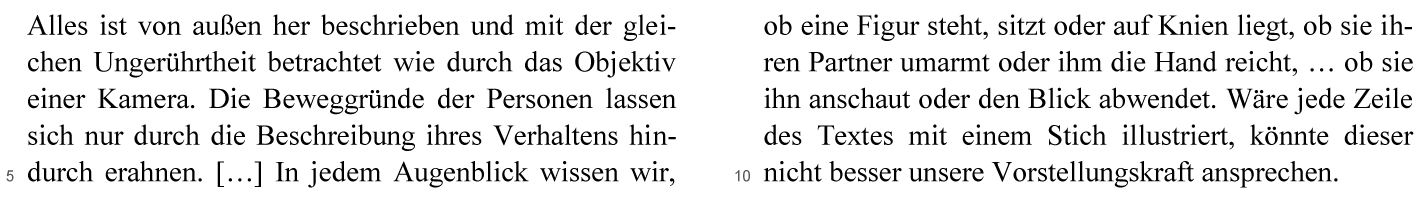
Zeichen lesen – die Sprache der Körper entschlüsseln

Éric Rohmer: Anmerkungen zur Inszenierung (1975)



Quelle: Éric Rohmer: Anmerkungen zur Verfilmung. In: Heinrich von Kleist: Die Marquise von O… Mit Materialien und Bildern zu dem Film von Éric Rohmer und einem Aufsatz von Heinz Politzer, hrsg. u. übers. v. Werner Berthel. Frankfurt am Main: Insel 1979, S. 111–114, hier: S. 111  f.

Zeichen   
des

Grafen F…

„indem er ihre Hand nahm,   
als ob er sie   
küssen wollte“   
(S. 9)

„wobei er die   
Marquise ansah“  
(S. 11)

…

„schön, wie ein junger Gott,   
ein wenig bleich   
im Gesicht“  
(S. 9)

„mit einem   
verlegenen Gesicht die Achseln   
zuckte“ (S. 7)

„wobei der Graf   
über das ganze   
Gesicht rot ward“  
(S. 6)

 1  Ergänzen Sie weitere Textstellen der Szene, in welcher der Graf seinen ersten Heiratsantrag macht   
(Klett Editionen, S. 9–19). Erläutern Sie die Funktion der „Zeichensprache“ für die Leserlenkung.

 2  Untersuchen Sie die Zeichensprache der Marquise bei der Begegnung mit dem Grafen „am 3ten … 11 Uhr morgens“ (Klett Editionen, S. 38–41). Illustrieren Sie einige Textstellen mit Zeichnungen.



*Quelle: Dirk Grathoff: Die Zeichen der Marquise: Das Schweigen, die Sprache und die Schriften. Drei Annäherungsversuche an eine   
komplexe Textstruktur. In: Heinrich von Kleist. Studien zu Werk und Wirkung, hrsg. v. Dirk Grathoff. Opladen: Westdeutscher Verlag 1988, S. 204–229, hier: S. 223*

 3  Erörtern Sie, inwieweit die Körpersprache der Marquise beim zweiten Heiratsantrag des Grafen dem Leser einen Blick in ihr Inneres ermöglicht.